

Medienmitteilung

Nachfolge für die Departementsleitung a.i. geklärt

Uster, 27. August 2020 – Dr. med. Johann Debrunner übernimmt per sofort die Departementsleitung des Bereichs Medizinische Disziplinen ad interim.

Per sofort übernimmt Dr. med. Johann Debrunner die Leitung des Departements Medizinische Disziplinen bis die Nachfolge definitiv feststeht. «Das Patientenwohl soll an erster Stelle stehen», so der Chefarzt Kardiologie und Innere Medizin sowie Leiter der Kardiologie, der bislang die Funktion des stellvertretenden Departementsleiters Medizinische Disziplinen innehatte und bereits seit Ende 2008 im Spital Uster tätig ist.

Reinhard Giger, Präsident des Verwaltungsrats, erklärt: «Wir freuen uns, dass mit Dr. med. Johann Debrunner konstruktive Gespräche stattgefunden haben und er die Verantwortung für das Departement in den kommenden Monaten übernimmt. Damit ist die nötige Kontinuität und Stabilität gewährleistet, um die Patientenversorgung sicherzustellen.»

Beide betonen, dass sich die Mediziner und Spezialisten des Departementes Medizinische Disziplinen unverändert für eine qualitativ hochstehende Versorgung der Patientinnen und Patienten einsetzen würden. So hat der erfahrene Hämatologie-Spezialist Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Stefan Balabanov bereits ad interim die Hämatologie-Sprechstunde übernommen.

Herausforderungen im Spitalumfeld verlangen nach Massnahmen

Das Spital Uster befindet sich gegenwärtig in einer anspruchsvollen Situation. Der Verwaltungsrat ist mit allen Mitgliedern der Spitalleitung im engen Austausch, um die Situation gemeinsam bestmöglich meistern zu können. Ziel ist es, die Allgemeine Innere Medizin zu stärken, um sie in Uster langfristig weiterführen zu können.

Der Verwaltungsrat bedauert, die durch die Trennung von der bisherigen Departementsleiterin entstandene Verunsicherung. Die hohe Fachkompetenz von PD Dr. med. Esther Bächli als Medizinerin sowie ihr langjähriges Engagement als hervorragende Ärztin anerkennt der Verwaltungsrat ohne Zweifel.

Verwaltungsrat und Spitalleitung hoffen, dass sich mit der Übernahme der Departementsleitung durch den bisherigen Stellvertreter die Situation beruhigt. Zukunftsorientierte Lösungen für das Spital Uster erfordern ein gemeinsames und konzentriertes Vorgehen.

Eine Kommission wird eingesetzt zur Bestimmung der definitiven Nachfolge.

Über das Spital Uster

Spital Uster: Persönlich – kompetent – nah.

Das Spital Uster ist das vernetzte und leistungsfähige Diagnose- und Therapiezentrum des Zürcher Oberlandes und des Glattales. Mit einem gut ausgebildeten Ärzte-, Therapeuten- und Pflorgeteam sowie einer modernen Infrastruktur stellt das Spital Uster die Grundversorgung für 172'000 Menschen sicher. Jährlich werden über 60'000 stationäre oder ambulante Patientinnen und Patienten behandelt, gepflegt und betreut. Für den stationären Aufenthalt stehen 200 Betten zur Verfügung. Jedes Jahr erblicken bis zu 900 Säuglinge im Spital Uster das Licht der Welt. Mit rund 1'300 Mitarbeitenden ist das Spital der grösste Arbeitgeber der Stadt Uster. Das Spital Uster wurde bereits 1883 gegründet und wird von zehn politischen Gemeinden getragen (Dübendorf, Fehraltorf, Greifensee, Hittnau, Mönchaltorf, Pfäffikon, Russikon, Schwerzenbach, Uster, Wildberg).

Für Rückfragen

Martine Frei, Leiterin Marketing & Kommunikation, Tel. 044 911 22 64, kommunikation@spitaluster.ch